

1. **Auftraggeber:** Name: Deutscher Bundestag,- Verwaltung -
Referat ZT 6, Vergaben
Straße: Platz der Republik 1
Ort: Berlin
PLZ: 11011
Telefon: +49 30-227-33234
E-Mail: vergabereferat@bundestag.de
Fax: +49 30-227-30374
- Bearbeitungsnummer:** ZT6-1133-2015-366-11-ZT5
(bitte stets angeben)
2. a) **Verfahrensart:** Öffentliche Ausschreibung
- b) **Vertragsart:** Dienstleistungsauftrag
3. a) **Kategorie der Dienstleistung und Beschreibung:** Restaurierung von Antiquitäten
Vertragsgegenstand ist die fachgerechte abschließende Restaurierung von 11 antiquarischen Möbelstücken des Deutschen Bundestages. Die Restaurierungsarbeiten der 11 Möbelstücke müssen 2 Jahre nach der Zuschlagserteilung abgeschlossen sein. Die zu restaurierenden Möbelstücke sind in einer Zustandsdokumentation aufgelistet. Diese Zustandsdokumentation wird dem Bieter auf Verlangen übersandt (Bitte beachten Sie hierzu Punkt 13, 3. Spiegelstrich). Die dort unter der Rubrik "Zustand" gelisteten Schäden und Mängel müssen nach durchgeführter Restauration vollständig behoben werden.
- b) **CPV - Nr:**
- c) **Unterteilung in Lose:** nein
(Neben Einzellosen können auch mehrere oder alle Lose angeboten werden)
- d) **Ausführungsort:** Der Standort der zu restaurierenden Möbel ist die Parlamentarische Gesellschaft
Friedrich- Ebert-Platz 2
10117 Berlin.
- e) **Bestimmungen über die Ausführungsfrist:** Beginn: ..
Ende: ..

Bemerkung zur Ausführungsfrist: Die Restaurierungsarbeiten der 11 Möbelstücke müssen 2 Jahre nach der Zuschlagserteilung abgeschlossen sein.
4. a) **Anforderung der Unterlagen:** siehe Auftraggeber
- b) **Frist:** 17.12.2015 00:00:00
- c) **Schutzgebühr:** Nein
- Empfänger
- IBAN
- BIC-Code
- Geldinstitut
- Verwendungszweck

5. a) **Angebotsfrist:** 17.12.2015 12:00:00Uhr
- b) **Anschrift:** siehe Auftraggeber
- c) **Sprache:** Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)
6. **Kautionen und Sicherheiten:**
7. **Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:**
Leistungsbeschreibung und Zusätzliche Vertragsbedingungen der Verwaltung des Deutschen Bundestages, Teil B der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/B).
8. **Rechtsform, die die Bietergemeinschaft bei der Auftragserteilung annehmen muss:** gesamtschuldnerisch haftend
9. **Mindestbedingungen**(Unterlagen zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers):
- a) k.A.
- b)
- c) k.A.
- d) - Eigenerklärung über die Eintragung im Handelsregister/ in der Handwerksrolle oder Auszug aus dem Berufsregister, sofern eine Eintragungspflicht besteht (Punkt 3.1.1 des Angebotsvordrucks).
- Die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach Punkt 2 des Angebotsvordrucks wird durch Unterschrift des Angebots mit abgegeben. Beim Einsatz von Unterauftragnehmern gilt dies auch für den/die Unterauftragnehmer.
- Bei Insolvenz einen von allen Gläubigern angenommenen Insolvenzplan und die gerichtliche Bestätigung des Insolvenzplanes als eigene Anlage mit der Bezeichnung "INS" (Punkt 2 des Angebotsvordrucks).
- Angabe von drei aussagekräftigen Referenzen über vergleichbare Leistungen in den letzten drei Jahren. Diese Leistungen sollen hinsichtlich der ausgeschriebenen Leistung und dessen Umfang (mindestens 10 restaurierte Möbelstücke) vergleichbar sein. Die Referenzen werden anhand der Kontaktdaten überprüft. Bei Angabe von mehr als drei Referenzen werden nur die ersten drei Referenzen berücksichtigt. Sollten die Referenzen durch die Präqualifizierungsangaben abgegeben werden, so werden die ersten drei gewertet, es sei denn, es erfolgt im Angebotsvordruck eine konkrete Benennung der zu berücksichtigenden drei Referenzen. Leistungen, welche für Unternehmen erbracht wurden, die mit dem Bieter konzernmäßig oder sonst wirtschaftlich verbunden sind, können nicht als Referenzauftrag akzeptiert werden, da es sich um Aufträge für wirtschaftlich unabhängige Dritte handeln muss. Die Auftraggeberin behält sich vor, zusätzlich zu den eingereichten Referenzen gegebenenfalls eigene Erfahrungen aus Vertragsbeziehungen mit dem Bieter in die Eignungsprüfung einzubeziehen (Punkt 3.6 des Angebotsvordrucks).
- Sofern die Bildung einer Bietergemeinschaft beabsichtigt ist, ist die Erklärung nach Punkt 10 der Bewerbungsbedingungen vorzulegen (Punkt 3.8 des Angebotsvordrucks). Alle Mitglieder der Bietergemeinschaft haben dem Angebot zudem die hier genannten Nachweise beizufügen. Dabei können die Mindestanforderungen gemeinsam erfüllt werden.
- Sofern der Einsatz eines Unterauftragnehmers beabsichtigt ist, sind die in Punkt 4 des Angebotsvordrucks aufgeführten Angaben vorzunehmen. Zudem ist Punkt 9 der Bewerbungsbedingungen zu beachten.
- Die Restaurierung der Möbel ist von einer/einem Diplom-Restaurator/in zu leiten. Der Nachweis dieser fachlichen Eignung ist dem Angebot beizufügen.

- Betriebshaftpflichtversicherungsnachweis (Deckungssumme mindestens 40.000 Euro).
Im Falle einer Bietergemeinschaft ist der Betriebshaftpflichtversicherungsnachweis jedes Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen.

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz:
Die Auftraggeberin wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

10. Zuschlagsfrist/Bindefrist: 29.02.2016

Falls bis zum Ablauf dieser Frist kein Auftrag erteilt ist, können die Bieter davon ausgehen, dass ihr Angebot nicht berücksichtigt wurde.

11. Zuschlagskriterien: Preis

**12. Nebenangebote/
Änderungsvorschläge:** nicht zugelassen

13. Sonstige Angaben:

- Bieterfragen werden grundsätzlich nur beantwortet, wenn sie bis zum 10.12.2015 gestellt werden. Die Beantwortung später eingehender Bieterfragen liegt im pflichtgemäßen Ermessen der Vergabestelle.

- Für die Teilnahme am Vergabeverfahren ist die Abforderung und Nutzung der Vergabeunterlagen zwingend; diese können kostenfrei über die Vergabeplattform des Bundes oder bei der Auftraggeberin, vorzugsweise per E-Mail, angefordert werden. Die Einzelheiten zu der zu vergebenden Leistung ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

- Die in Punkt 3 erwähnte Zustandsdokumentation ist für die Erstellung eines Angebots zwingend erforderlich. Aus Sicherheitserwägungen wird diese jedoch nicht gemeinsam mit den Vergabeunterlagen versandt. Bieter, die nach Erhalt der Vergabeunterlagen weiterhin ein ernsthaftes Interesse an einer Angebotserstellung haben, müssen die Zustandsdokumentation zwingend separat bei der Vergabestelle anfordern. Diese wird anschließend als PDF-Datei zur Verfügung gestellt. Bieter, die die Zustandsdokumentation nicht abgefordert haben, werden von der Angebotswertung ausgeschlossen.

- Bei der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots wird das angebotene Skonto berücksichtigt, wenn die Skontofrist mindestens 14 Kalendertage beträgt.